

Renten-Indizes

Ein Rentenindex ist die Abbildung des gewichteten Durchschnittskurses eines aus synthetischen Anleihen oder Pfandbriefen bestehenden Rentenportfolios zu einem bestimmten Zeitpunkt.



Leider kein Anker und auch kein Rettungsring – Renten-ETFs

Rentenindizes werden sowohl als Kurs-Indizes* als auch Performance-Indizes** berechnet. Aufgrund der unterschiedlichen Laufzeit von Rentenwerten wird ein Rentenindex aus synthetischen Werten berechnet. Sie halten im Rahmen der jeweiligen Laufzeit die Struktur des Index konstant.

Der europäische Rentenmarkt hat seine Entsprechung in der iBoxx-Indexfamilie.

Diese Echtzeit-Indexfamilie setzt sich aus den iBoxx € Liquid-Indizes, den iBoxx € Benchmark-Indizes und den iBoxx £ Benchmark-Indizes zusammen.

Sie beinhaltet in Euro oder einer Währung der Eurozone geführte Echtzeit-Indizes für festverzinsliche Staatsanleihen,

staatlich garantierte Anleihen, besicherte Anleihen und Unternehmensanleihen. Innerhalb der iBoxx € Indexfamilie finden sich die iBoxx € Benchmark-Indizes für die einzelnen Euro-Rentenmärkte. Die iBoxx £-Indexfamilie bildet den Markt der festverzinslichen Staatsanleihen in britischen Pfund ab.

Die iBoxx € Liquid-Indizes wiederum umfassen eine Auswahl der liquidesten Anleihen aus den iBoxx € Benchmark-Indizes.

Nach dem Marktvorlauf der Aktien ETFs folgten in 2003 die ersten börsenhandelnden Renten ETFs. Hierzu hatte die Deutschen Börse gemeinsam mit der INDEXCHANGE Investment AG die

eb.rexx Government Germany-Index-Familie entwickelt. Sie umfasst die 25 liquidesten deutschen Staatsanleihen.

Schwierige Replikation

Generell ist die Abbildung eines Rentenindex schwieriger als die eines Aktienindex. Rentenindizes beruhen oft auf nicht handelbaren Kursen eines Anbieters.

Das Ziel, mit einem Renten ETF den jeweils zugrunde liegenden Index tatsächlich 1:1 nachzubilden, ist somit nicht leicht zu realisieren.

Bei der eb.rexx Government Germany-Index-Familie sind die realen Kurse auf der Handelsplattform Eurex Bonds die Basis zur Berechnung des Indexstandes.

Die Liquidität der dem Index zugrunde liegenden Anleihen wird durch Market Maker auf dieser Handelsplattform gewährleistet. Die Market Maker stellen fortlaufend An- und Verkaufskurse zur Verfügung.

Ein Renten ETF ist natürlich erheblich preiswerter und schneller handelbar als ein eigenes Portfolio aus diversen Unternehmensanleihen oder Staatsanleihen.

* Kurs-Index

In Aktien-Kursindizes sind Dividendenzahlungen und Kapitalveränderungen nicht enthalten; diese Indizes bilden also auch die bei Dividenden üblichen Kursabschläge ab. Bei Renten-Kursindizes bleibt der Zinsertrag unberücksichtigt, der sich bei Reinvestition des abdiskontierten durchschnittlichen Jahreskups erzielen ließe.

** Performance-Index

Dividenden- und sonstige Zahlungen an die Aktionäre werden bei der Berechnung eines Aktien-Performance-Index in das fiktive Portfolio reinvestiert. Renten-Performanceindizes werden unter Berücksichtigung des Zinsertrags – d. h. Reinvestition des abdiskontierten durchschnittlichen Jahreskups – berechnet.

► Rentenpapiere

Als Renten werden Anleihen und Wertpapiere mit fester Verzinsung bezeichnet. Siehe auch Staatsanleihen auf Seite 12. Feste Verzinsung bedeutet, dass die Nominalverzinsung und damit auch der gezahlte Zins pro Periode über die gesamte Laufzeit gleich sind.

Da der Begriff Rente im Wertpapierbereich verschiedenste Formen von Anleihen und anderen festverzinslichen Wertpapieren umfasst, sind die Renditemöglichkeiten und Laufzeiten sehr verschieden.

Im Wesentlichen werden Rentenpapiere in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Anleihen eingeteilt.

- kurzfristige Rentenpapiere Laufzeit 1-5 Jahre
- mittelfristige Rentenpapiere Laufzeit 5-10 Jahre
- langfristige Rentenpapiere Laufzeit >10 Jahre

Kommentar

Keine stabile Bank!

Natürlich unterliegen Renten-ETFs, wie jeder andere Rentenfonds auch, den Zins- und Inflationsbewegungen der Kapitalmärkte. Sie sind also keine stabile Bank! Ein Blick auf die Rentenfonds der letzten Jahre zeigt: Hier war im Durchschnitt nur sehr wenig bis hin zum Minus zu holen.

Die Basis des Geschäfts, die einzelne Anleihe mit festen Zinszahlungen und zuvor fixiertem Auszahlungsbetrag am Ende der Laufzeit, spiegelt sich nicht im täglichen Kursspiegel eines Renten-ETF. Somit ist es auch naiv, mit einem Rentenanteil für Stabilität bzw. Risikoabsicherung in einem ETF-Depot sorgen zu wollen.

Und die Geldmarktfonds?

Mit Lyxor und db-xtrackers kann man den täglichen Geldmarktsatz mit einer Indexreplikation des EONIA-Index (Euro Over Night Index Average) erwerben. Das ist der von der Europäischen Zentralbank festgestellte effektive Tagesgeldsatz, der als gewichteter Durchschnitt aller unbesicherten Tagesgeldausleihungen im Interbankenmarkt berechnet wird. Dieser Tagesgeldsatz hat anders als die Anleihe-ETFs kein Kurschwankungsrisiko.

Hohe Liquidität und tägliche Handelbarkeit über die Börse plus die marktnahe Verzinsung sowie tägliche Anpassung derselben sind die echten Vorteile dieser Geldmarktprodukte.

Die Anpassung kann natürlich in beide Richtungen gehen! Als Parkplatz haben wir hier also eine täglich verfügbare aber je nach Marktlage nicht immer gut verzinste Anlage. Somit sind EONIA-ETF auf längere Sicht im Vergleich zu anderen ETF ein grundsätzlich recht renditeschwaches Instrument.

Eine echte Alternative: Bundeswertpapiere

Erwirbt man ein Bundeswertpapier und hält es bis zum Fälligkeitstermin, dann ist die jährliche Rendite fest kalkulierbar. Diese Staatsanleihen der Bundesrepublik Deutschland bieten eine aktuell noch unschlagbare Emittentenbonität.

»HIN UND HER MACHT TASCHEN LEER.«

Diese bittere Erfahrung machen viele Privatanleger, die versuchen, durch ständige Portfolio-Umschichtungen einen als Benchmark gewählten Index zu übertreffen. Doch was ist die Alternative?

2. Auflage 2007
206 Seiten • € 29,90

